Landkreis
Esslingen

Sitzungsvorlage

Nummer: 141/2011
den 21.11.2011

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

☒ Öffentlich
☐ Nichtöffentlich
☐ Nichtöffentlich bis zum Abschluss der Vorberatung

☐ KT
☐ VFA
☐ ATU
☐ ATU/BA
☐ SOA
☒ KSA 1. Dez. 2011
☐ JHA

Betreff: Schülerzahlen der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Esslingen 2011/2012

Anlagen: Übersicht über Schülerzahlen

Verfahrensgang:
☐ Einbringung zur späteren Beratung
☐ Vorberatung für den Kreistag
☒ Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufgrund des Entwurfs des Haushaltserlasses 2012 vom 16.11.2011 sollen die Sachkostenbeiträge für die beruflichen Schulen und Sonderschulen um rd. 7,5% angehoben werden. Die Haushaltsverbesserung beträgt rd. 594.000 € und ist im Änderungsverzeichnis zum Haushaltsplanentwurf 2012 berücksichtigt (vgl. Vorlage Nr. 145/2011 zur Sitzung des VFA am 08.12.2011).

Sachdarstellung:

Im beruflichen Bereich gehen im Schuljahr 2011/2012 in der Gesamtbetrachtung aller Schulen die Schülerzahlen sowohl im Vollzeitbereich (minus 5 Schülerinnen und Schüler) als auch im Teilzeitbereich (minus 6 Schülerinnen und Schüler) geringfügig zurück.

Auffallend ist der Rückgang der Schülerzahlen im **gewerblichen Bereich**. Auf Grund der rückläufigen Zahlen an der Max-Eyth-Schule und der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule ergibt sich im gewerblichen Bereich eine Verringerung im Vollzeitbereich um 31 Schülerinnen- und Schüler und im Teilzeitbereich um 85 Schülerinnen und Schüler. Sowohl an der Max-Eyth-Schule als auch an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule sind im Teilzeit bzw. dualen Bereich die starken Abgangsklassen des letzten Schuljahres ursächlich für den Rückgang der Schülerzahlen. An der Max-Eyth-Schule ist dies besonders spürbar bei den Elektronikern für Maschinen- und Antriebstechnik; wobei hier zu beachten ist, dass dies eine Landesfachklasse ist und der Rückgang somit überregional ist. An der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule beruhen die rückläufigen Zahlen hauptsächlich aus dem Metallbereich. Im Gegensatz zur Entwicklung an der Max-Eyth-Schule und der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule sind die Schülerzahlen an der Friedrich-Ebert-Schule gestiegen. Die positive Entwicklung der Friedrich-Ebert-Schule ist im Vollzeitbereich auf die Einführung des Profils Umwelttechnik am Technischen Gymnasium zurückzuführen.

Im **kaufmännischen Bereich** muss zwischen Vollzeit- und Teilzeitbereich differenziert werden. Der Vollzeitbereich ist bei der gemeinsamen Betrachtung aller drei kaufmännischer Schulen nahezu unverändert. Die geringfügigen Rückgänge an der John-F.-Kennedy-Schule und der Albert-Schäffle-Schule werden durch den Zuwachs an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule ausgeglichen. Im Teilzeitbereich steigen an allen kaufmännischen Schulen die Schülerzahlen.

Im **hauswirtschaftlichen** und **landwirtschaftlichen** Bereich ergibt sich zum Vorjahr sowohl im Vollzeit- als auch im Teilzeitbereich ein Zuwachs bei den Schülerzahlen. Der Zuwachs an der Fritz-Ruoff-Schule liegt im Teilzeitbereich zum einen daran, das es an Arbeitskräften im Pflegebereich weiterhin einen steigenden Bedarf gibt, und zum anderen, dass im Gesundheitsbereich wieder mehr Lehrverträge abgeschlossen werden. Im Vollzeitbereich ist der Anstieg auf die Einführung einer Oberschule für Sozialwesen zum vergangenen Schuljahr sowie des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012 zurückzuführen.

Die Schülerzahlen im **Sonderschulbereich** steigen wie in den vergangenen Jahren auch im Schuljahr 2011/2012 weiter an (insgesamt plus 13 Schülerinnen und Schüler). Die Schülerzahl an der Verbundschule Dettingen ging um drei Schüler zurück. Sowohl an der Rohräckerschule als auch an der Bodelschwinghschule stieg die Schülerzahl um 8 an.

Zur Sitzung wird der geschäftsführende Schulleiter der beruflichen Schulen, Herr Oberstudiendirektor Fischle, eingeladen und kann auf Fragen aus dem Gremium eingehen.

Heinz Eininger
Landrat